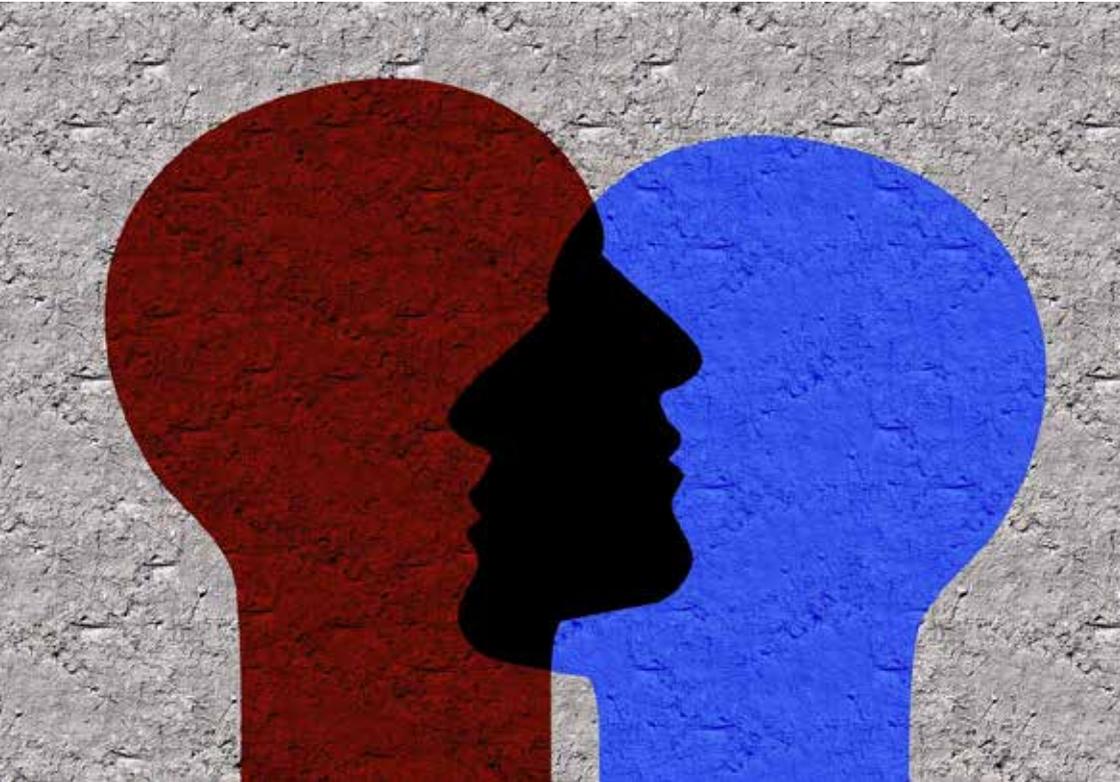


**Gemeindebezirk
Dresden-Ost**

Dresden-Friedenskirche
Dresden-Zionskirche



Juni - Juli - August 2023



Liebe Geschwister, liebe Freund:innen, liebe Leser:innen,

das ist zu viel verlangt, Jesus, möchte ich sagen. Familie und Freund:innen zu lieben ist doch schon manchmal eine schwierige Aufgabe. Auf Menschen zuzugehen, die ich kaum kenne, fordert meinen ganzen Mut. Spenden und Hilfe leisten, wo Menschen in Not geraten sind, versuche ich so gut wie es geht. Aber den Feind, die Feindin lieben? Feind, im Althochdeutschen „fiant“, das kommt vom Wort „has-sen“. Wo Menschen einander hassen, ist jegliche Beziehung zerstört. Wie kann daraus Liebe werden? Das ist mehr als Menschen möglich, zu viel verlangt.

Jesu Weisung stellt die herkömmliche Auffassung, wer „liebens-wert“ ist, auf den Kopf. Das Gebot der Nächstenliebe (3. Mose 19,18), welches im alttestamentlichen Kontext den israelitischen Nachbarn meint, wird von Jesus erweitert. Er meint den Mitmenschen schlechthin, Feinde darin eingeschlossen. Nach biblischem Verständnis geht es dabei weniger um subjektive Gefühle der Sympathie, sondern darum, sich praktisch für andere einzusetzen und ihnen Gutes zu tun. Wie das aussehen kann, zeigt die Geschichte vom barmherzigen Samariter (Lukas 10,29-37), und wohin es führt, wird in der Erzählung vom Endgericht im Matthäusevangelium deutlich (25,31-48). Im gleichen Atemzug spricht Jesus vom Gebet für die Feinde.

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

(Mt 5,44-45)

Für die Urchristenheit war diese Weisung Jesu sehr wichtig; auch Paulus zitiert sie in abgewandelter Form: „Segnet, die euch verfolgen“ (Römer 12,14). Damit werden die, die verfolgt werden, aus der Opferrolle herausgeholt. Im Gebet können sie pro-aktiv werden und für ihre Feinde vor Gott eintreten, um die Überwindung der Feindschaft bitten.

Grund für diese übermenschliche Aufgabe ist: Damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. Kind Gottes zu sein heißt, sich von Gottes Wesen leiten zu lassen. Gottes Fürsorge macht keinen Unterschied zwischen Freund und Feind, Frommen oder Unfrommen. Davon sollen sich diejenigen, die zu ihm gehören, anstecken lassen. Denn sie sind dazu geschaffen, Gottes Ebenbild auf dieser Erde zu sein. Wir werden das, indem wir es leben und darum beten:

„Jesus Christus, du Gotteskind. Du, der du in der Liebe und Güte unbeirrbar warst. Dir will ich folgen, deine Gebote durch mein Leben erfüllen. Ich bitte dich: Zieh mich hinein in deine Liebe. Lass mich einen Anfang wagen, wo Hass und Unbarmherzigkeit wohnen. Hilf mir auf dem Weg zu bleiben und das Kind Gottes zu werden, welches ich schon bin. Amen.“

Eure/Ihre Pastorin

Anne-Theres Ringels



Veranstaltungen

Dienstagsgespräch

Am 13. Juni fragen wir uns anhand eines Aufsatzes von Wolfgang Huber, ob es eine Zeitenwende für die (evangelische) Friedensethik geben muss. Am 11. Juli hören wir Meditationen des Neutestamentlers Gerd Theißen zur Frage „Wer war Jesus?“ aus seinem Buch „Glaubenssätze – ein kritischer Katechismus“ und dazwischen Musik. Natürlich bleibt auch Raum für das Gespräch.

(Matthias Rothe)



Nähabende

Kaum zu glauben, aber der Nähabend in der Zionskirche wird 100! Am 21. Juni werden wir zum Hundertsten Mal gemeinsam nähen.

Da Nähen meine Leidenschaft ist, hatte ich 2014 die Idee, regelmäßige Nähabende anzubieten. Unsere ehemalige Pastorin Andrea Petzold und der Vorstand gaben mir dafür grünes Licht. So konnten wir am 16. April mit unserem ersten Treffen starten. Meist sind wir zwischen zwei und fünf Personen, die sich treffen, es wird erzählt und natürlich fleißig genäht.

Begonnen haben wir mit Osterhasen und Hühnern für das Osterfest. Später haben wir auch Taschen, Kleidung, Kissen und vieles mehr genäht. Das letzte Projekt im Mai waren Frühstücksbeutel für unterwegs. Oft haben die Leute auch ihre eigenen Projekte und Ideen mitgebracht und ich habe sie bei der Umsetzung unterstützt.



Während Corona gab es sogar Zoomnähabende, an denen wir alle zu Hause blieben und uns vor dem Computer getroffen haben. Auch das war eine spannende Erfahrung. Ideen habe ich noch viele, so wird es auch nach dem 100. Treffen sicher noch weiter gehen.

(Michaela Focke)

Workshop

„Freies intuitives Malen“

Am 24. Juni verwandeln sich die Gemeinderäume der Zionskirche in Ateliers für kleine und große Künstler:innen. Regine Krause, die seit drei Jahren zur Evangelisch-methodistischen Gemeinde in Belgern gehört, wird als Malbegleiterin das Konzept des „Freien Malens“ vorstellen und anleiten. Sie selbst schreibt dazu:

„Das (bewertungs-)freie intuitive Malen lernte ich vor sechs Jahren kennen. Ich war begeistert, wie Menschen allen Alters sich frei in ihrem Mal-Ort mit diesem Konzept ausprobieren können! Der Gedanke, selbst für andere Menschen einen solchen Raum zu erschaffen, ließ mich nicht mehr los. Bei Christine Mann, einer Künstlerin aus Görlitz, hatte ich die Gelegenheit in ihrer Mal-Jurte in Constappel und in ihrem Atelier in Görlitz gemeinsam mit anderen Frauen tiefer in das Konzept und Thema einzutauchen. Es fügte sich, dass ich inzwischen selbst eine Schulklasse der Förderschule und eine Kindermalgruppe in Görlitz betreue. Seit 2020 biete ich im Kinder- und Familienzentrum einmal wöchentlich „Freies Malen“ an. Seit diesem Jahr gibt es ein Atelier „löbaulebt“ im gleichnamigen Vereinshaus Löbau, wo regelmäßig Kinder zum Malen zu mir kommen. Mir liegt es am Herzen, den schützenden Raum zu bieten, wo jede:r willkommen ist. Es geht nicht um künstlerische Meisterschaft, Techniken zu erlernen oder schöne Werke zu schaffen. Mein Anliegen ist es Menschen zu ermutigen, sich auszuprobieren, sich dem Spiel mit den Farben hinzugeben, ohne

vorher genau zu wissen was entsteht. Freude an der eigenen Schöpferkraft zu empfinden ist ein tolles Gefühl. Bewertungen und Deutungen der Ergebnisse unterbleiben, die stille Zwiesprache mit dem eigenen Bild ist genug.“

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt. Bitte meldet euch bei Pastorin Ringeis, wenn ihr an diesem Workshop teilnehmen möchtet. Für die Materialkosten erbittet Frau Krause eine Spende ab 5 Euro aufwärts.

Gottesdienst

„für alle Neuanfänge“

Am 27. August wollen wir einen Gottesdienst „für alle Neuanfänge“ in der Zionskirche feiern, in dem sich alle Menschen aus unseren Gemeinden für ihren jeweiligen Neuanfang segnen und bestärken lassen können. Egal ob es der Start in den Kindergarten oder in die 1. Klasse ist, ob jemand einen Umzug oder einen Arbeitswechsel vor sich hat, ob es der Beginn eines neuen Ehrenamtes in der Gemeinde oder einer neuen Aufgabe zu Hause ist – alle Neuanfänge sollen in diesem Gottesdienst besonders bedacht werden!



Gemeindewanderung

Am 1. Juli wandern wir auf dem Caspar-David-Friedrich-Weg und dem Malerweg (Sächsische Schweiz). Mit der S-Bahn S1 starten wir 08:29 Uhr am Hauptbahnhof und fahren bis Krippen. Ankunftszeit ist dort 09:16 Uhr. Das erste Ziel ist dann Reinhardtsdorf und die Besichtigung der sehenswerten, barock überformten Dorfkirche (eventuell mit Führung möglich). Dann geht es weiter über den Wolfsberg zur Kaiserkrone, von der man eine herrliche Aussicht über die Sächsische Schweiz hat. Dazwischen gibt es mehrere schöne Rastplätze. Zum Abschluss geht es zum Haltepunkt Schmilka-Hirschmühle (Abfahrt 13:35 Uhr oder 14:35 Uhr). Die Länge der Wanderung beträgt 10 Kilometer und dauert ca. 4 Stunden. Für Kinderwagen ist die Tour nicht geeignet. Da es einen längeren Anstieg nach Reinhardtsdorf zu bewältigen gilt, besteht auch die Möglichkeit mit dem Bus 252 von Krippen (09:23 Uhr) nach Reinhardtsdorf (09:29 Uhr) zu fahren und dann dort zu starten. Diese Strecke ist dann nur 6 Kilometer lang.

(Barbara Schütze)

Sammlungen

Neben der Kollekte, die wir jeden Sonntag im Gottesdienst zusammenlegen, gibt es auch sogenannte Sondersammlungen, die wir zu verschiedenen Zwecken und Anlässen erbiten. Die Sondersammlung kann über die Kuverts gespendet oder als Türkollekte am Ausgang gegeben werden.

Am Sonntag, dem 25. Juni, sammeln wir für „Einer trage des anderen Last“. Diese biblische Aufforderung (Gal 6,2), die der Sammlung ihren Namen gibt, soll in sichtbarer Weise lebendig werden. Wenn eine Gemeinde bzw. ein Gemeindebezirk eine finanzielle Not-situation erlebt, so ist es möglich, dass mithil-

fe der Sammlungen aus „Einer trage des anderen Last“ die Notsituation überbrückt werden kann. Die Spenden werden innerhalb der Ost-deutschen Jährlichen Konferenz verwaltet.

Am Sonntag, dem 13. August, sammeln wir für die „Baufonds“ unserer Gemeinden, um für Erhalt und Pflege unserer Kirchengebäude sorgen zu können.

Herzlichen Dank für alle Gaben!

Rückblick:

Bezirkskonferenz vom 8. Mai 2023

Im Rückblick auf das vergangene Berichtsjahr und mit dem Vorausblick auf die vor uns liegende Zeit als Gemeindebezirk tagte die Bezirkskonferenz ein letztes Mal mit Superintendent Christhard Rüdiger. Er beendet seinen Dienst als Superintendent nach zehn Jahren und wir haben ihm im Namen des Gemeindebezirkes für seine Arbeit und Begleitung gedankt. In den Berichten der Pastorin, des Bezirkslaienführers und des Laiendelegierten sowie in den Berichten verschiedener Ausschüsse kamen Dankbarkeit für allen Einsatz und jeden Dienst von Gemeindegliedern zum Ausdruck. Sorgen und Nöte wurden auch benannt: Mehr Menschen können und wollen sich nicht mehr am Gemeindeleben beteiligen. Wie können wir deshalb in Zukunft Gemeinde gestalten? Welche Gedanken und Ideen könnten uns dabei leiten? Was können wir tun, und was sollten wir demgegenüber (los-)lassen? Keine einfachen Fragen. Im Vertrauen auf Gott gehen wir deshalb weiter und wollen mit seiner Hilfe zuversichtlich, mutig und offen Kirche und Gemeinde leben. Wer Interesse an den Berichten von der Bezirkskonferenz hat, kann diese gern lesen. Bitte bei Pastorin Ringeis melden.

Gemeindefreizeit



In diesem Jahr ist es wieder so weit: **Gemeindefreizeit!** Vom **15.-17. September** wollen wir ein gemeinsames Wochenende im Evangelischen Freizeithaus „Röhrsdorfer Park“ in Chemnitz verbringen. Eingeladen sind alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unseres Gemeindebezirks.

Das Wochenende kostet pro Person mit Vollpension:

| | | |
|-------------|----------------|------|
| Erwachsene | DZ mit DU/WC | 98 € |
| Erwachsene | Mehrbettzimmer | 88 € |
| Jugendliche | 13-17 Jahre | 70 € |
| Kinder | 7-12 Jahre | 64 € |

Damit die Freizeit gelingt, bedarf es inhaltlicher und organisatorischer Vorbereitungen. Ein erstes Treffen gab es am 31. Mai in der Zionskirche. Mindestens ein weiteres wird folgen. Wir freuen uns über Mitwirkende.



ANMELDUNG zur Gemeindefreizeit im Freizeithaus Röhrsdorfer Park

bitte bis zum 2. Juli bei P. Marie-Theres Ringeis oder Matthias Rothe abgeben.

| | | |
|--|----------------------------|--|
| Name: | Vorname: | |
| Anzahl der Personen: | Erwachsene: | |
| | Kinder (mit Altersangabe): | |
| Vegetarische Kost erwünscht? () Ja () Nein () Person(en) Ich hätte gern ein Einzelzimmer () Ja () Nein Ich benötige für () Personen eine Mitfahrgelegenheit. Ich kann () Personen mitnehmen. | | |
| Unterschrift: Den Teilnehmerbeitrag überweise ich bis zum 1. September auf das Gemeindekonto. | | |

Monatsspruch Juni 2023

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett
der Erde und Korn und Wein die Fülle. Gen 27,28

Gottesdienste und Veranstaltungen



Friedenskirche



Zionskirche

Regelmäßige Veranstaltungen

Kindergottesdienst

Bläserchor*

Jugendkreis*

*nicht in den Ferien

sonntags während des Gottesdienstes

dienstags 18.30 Uhr

donnerstags 17.30 Uhr

Sa 10.06.

Ausflugtag Kirchlicher Unterricht

So 11.06. 11.00 Uhr Gottesdienst in St. Michael zur Predigtreihe „Weichenstellungen der Christenheit“: Aufbrüche in der Neuzeit (M.-T. Ringeis) **9.30 Uhr Gottesdienst** (G. Hofmann)

Di 13.06.

20.00 Uhr Dienstagsgespräch

So 18.06. 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Zionskirche mit dem Kurs-Chor vom „Zentrum der menschl. Stimme“ (E. Grau)

Di 20.06.

15.00 Uhr Seniorenkreis

Mi 21.06.

20.00 Uhr Nähabend

Sa 24.06.

10.00 Uhr Workshop „Freies intuitives Malen“

So 25.06. 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Zionskirche (M.-T. Ringeis)

Di 27.06. 14.30 Uhr Bibelgespräch in der Begegnungsstätte der Ökumenischen Seniorenhilfe Dresden e.V. (Wittenberger Str. 83) mit Pastorin M.-T. Ringeis

Fr 30.06.

16.30 Uhr Bibelcafé

8 | Termine

Monatsspruch August 2023

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten
deiner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63,8

- Sa 01.07. Gemeindegewandlung (s. Seite 5)
18.30 Uhr Spieleabend
- So 02.07. 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen | 16.00 Uhr Wald-Gottesdienst
(auf dem Gelände der Friedenskirche)**
- Mo 03.07. 19.30 Uhr Sitzung des Bezirksvorstandes in der Friedenskirche
- So 09.07. 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Zionskirche (M.-T. Ringeis)**
- Di 11.07. 20.00 Uhr Dienstagsgespräch
- So 16.07. 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Zionskirche (E. Naendorf)**
- Mi 19.07. 20.00 Uhr Nähabend
- So 23.07. 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Zionskirche (O. Bogdan)**
- Di 25.07. 14.30 Uhr Bibelgespräch in der Begegnungsstätte der Ökumenischen
Seniorenhilfe Dresden e.V. (Wittenberger Str. 83) mit Pfarrer L. Tammer
- So 30.07. 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Zionskirche (A. Halfter)**
- So 06.08. 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche
(M.-T. Ringeis)**
- Fr 11.08. 16.30 Uhr Bibelcafé
- So 13.08. 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Zionskirche (M.-T. Ringeis)**
- Di 15.08. 15.00 Uhr Seniorenkreis
- Mi 16.08. 20.00 Uhr Nähabend
- So 20.08. 11.30 Uhr Ökumenischer Stadtfestgottesdienst auf dem Theaterplatz**
- So 27.08. 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst „für alle Neuanfänge“
in der Zionskirche (M.-T. Ringeis/KiGo-Team)**
- Di 29.08. 14.30 Uhr Bibelgespräch in der Begegnungsstätte der Ökum. Senioren-
hilfe Dresden e.V. (Wittenberger Str. 83) mit Pastorin i.R. A. Petzold
- Sa 02.09. 18.30 Uhr Spieleabend
- So 03.09. 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche
(O. Bogdan)**

Darüber staunen wir



Ich staune über das Austreiben der Bachweiden, obwohl fast nur noch die Außenhüllen stehen. Teilweise sind diese Bäume sehr alt, weil sie schon zu meiner Kindheit standen und wir auf ihnen herum geklettert sind. Alle zwei Jahre werden die Austriebe abgeschnitten und dann stehen die "Stümpfe" kahl da und treiben wieder aus, erstaunlich!

Ich staune über die tiefe Stimme meines Freundes, als er im Gottesdienst neben mir singt. Doch es ist nicht nur seine Stimme, die mich staunen lässt, sondern die Tatsache, dass er sich endlich traut mitzusingen.

Das Vogelkonzert (wie ein Orchester!) bei Spaziergängen im Park

Wie sich immer wieder Hasen - mitten in der Stadt - zwischen unseren Wohnhäusern tummeln, selbst wenn Kinder auf dem Spielplatz sind

Mutti hat beim Spaziergang gestaunt, wie viele Gänseblümchen schon auf der Wiese stehen.

Im Ostergottesdienst staunte ich über das Farbenspiel auf den Tellern mit den Zuckerkugeln

Ich lese aktuell ein Buch mit ganz tollem Papier und Schnörkeln. Immer wieder muß ich bewundernd und staunend über die feinen, weichen, glatten Seiten streichen.

Ich staune über ein junges Mädchen, das Fotos von unserer Kirche macht.

Unterschiedliches Wachstum und die Vielfältigkeit der Samenkugeln

Auf meinem Heimweg mit dem Fahrrad war im Fiedlergrund der Waldboden mit Buschwindröschen übersät und es waren neue Lehrtafeln angebracht.

Wie die Pflanzen trotz der langen Kälte in diesem Frühjahr wachsen

Händels Messias im Kulturpalast: eine Frau und ein Mann, beide offensichtlich verwitwet, folgten gespannt dem Konzert mit Textblatt in der Hand. Beim Halleluja konnte der Mann sich nicht mehr zurückhalten und begann mit zu singen. Beide waren so glücklich und gingen, sich gegenseitig stützend, mit den Worten: "Was wir in unserem hohen Alter mit über 80 noch erleben dürfen" nach Hause.

Ich staune über den klaren Morgen. So ein wunderschöner blauer Himmel.

Ich freue mich und staune, wie freundlich ich von einigen Gemeindegliedern in der Kirche begrüßt werde.



Termine zum Vormerken

- 10.09. Konvent-Familien-Gottesdienst in der Emmausgemeinde
15.-17.09. Gemeindefreizeit im Ev. Freizeithaus „Röhrsdorfer Park“ in Chemnitz

Abwesenheiten der Pastorin

- 15.-18.06. Urlaub (Pastor Thomas Härtel | Tel.: 0351 84039250)
21.06. Thementag der freikirchlichen Rundfunkarbeit in Leipzig
10.-30.07. Urlaub (10.-16.07.: Pastor Thomas Härtel | Tel.: 0351 84039250
17.-30.07.: Pastorin i.R. Andrea Petzold | Tel.: 0351 31234677)

Gemeindebezirk Dresden-Ost

Leitung

Pastorin Marie-Theres Ringeis; Augsburg-Str. 59, 01309 Dresden

Telefon: (03 51) 3 10 08 13, E-Mail: marie-theres.ringeis@emk.de

Laienmitglied

Günter Posdlich, Tel/Fax: (03 51) 4 11 40 01, E-Mail: guenter.posdlich@emk.de

Bezirkslaienführer

Matthias Rothe, Telefon: (03 51) 3 11 89 13, E-Mail: rothe-striesen@t-online.de

Friedenskirche

Neubühlauer Straße 3, 01324 Dresden, (03 51) 3 10 08 13

Webseite

www.emk-dresden-friedenskirche.de

Bankverbindung

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE04 3506 0190 1621 3200 13



Zionskirche

Augsburger Straße 59, 01309 Dresden, (03 51) 3 10 08 13

Webseite

www.emk-dresden-zionskirche.de

Bankverbindung

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE07 3506 0190 1680 1000 19

alles andere

IBAN: DE60 3506 0190 1680 1000 35



© Bildnachweis

Titelbild, S. 3 oben, 7, 8,9 www.pixabay.com;
S. 3 Marie-Theres Ringeis, S. 4 Regine Krause
S. 11 Andreas Wiedemann

© Redaktion

Marie-Theres Ringeis, Markus Vogt
Nicht gekennzeichnete Beiträge stammen von
Marie-Theres Ringeis.

© Layout/Satz

Kristin Preuß, Markus Vogt

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 03.09.
Redaktionsschluss ist der 05.08.2023



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Ein Herz für Musik dass sie weiterspielt!



Eure Mithilfe ist gefragt, damit die Musik auch 2024 weiterspielt!

Ohne breites ehrenamtliches Engagement würde viel Musik in den Gottesdiensten unserer Kirche fehlen. Die Hauptaufgabe des 2022 geschaffenen Musikreferats „emk-musik“ ist es, genau dieses Engagement zu fördern und Menschen zu befähigen, mit und für euch zum Lob und zur Ehre Gottes zu singen und zu musizieren.

„Stell Dir vor, es ist Gottesdienst und niemand macht Musik.“

(Matthias Kiemle, Stuttgart)

In Fortführung der Arbeit des Christlichen Sängerbundes und darüber hinaus bietet emk-musik Schulungen an, stärkt das Ehrenamt für die Musik in unserer Kirche, möchte Generationen im gemeinsamen Singen und Musizieren verbinden und Menschen mit Melodien und Texten erfüllen, die sie im Leben tragen.

Um die **Finanzierung für 2024** zu sichern werden eure Spendenzusagen ge-

braucht! Die laufende Aktion steht unter der Schirmherrschaft von Pastor Hartmut Handt.



**Jetzt unterstützen
auf
spenden.emkmusik.de**

Die Kraft ehrenamtlicher Kirchenmusik erlebte ich am Sonntag Kantate beim Singen mit etwa 250 Sängern aus ganz Sachsen zum Fest der Chöre in Plauen. Am 21. Mai hörten wir die „Schmetterlinge“ in der Zionskirche, die mit flotten Liedern den Gottesdienst gestalteten und die Gemeinde zum Mitsingen einluden.

Organisten, Chöre, Bläser und andere Musiker gestalten regelmäßig Gottesdienste aus und tragen das Lob Gottes in die Welt. Emk-musik leistet einen wichtigen Beitrag, um all dies zu ermöglichen.

Ich bitte euch herzlich, die Aktion nach euren Möglichkeiten zu unterstützen!

(Markus Vogt)



Mehr Hintergrundinfos

emk musik